Berliner Stadtkatzen e.V.
Gemeinnütziger Verein für Tierschutz & Bildung
Steuer-Nummer 27/661/52435
Vorstand Renate Luhmer
Kassenwart L. Heim

Dahlmannstr. 10, 10629 Berlin

Tel. 030 – 323 98 16
Email: stadtkatze@arcor.de
www.berlinerstadtkatzen.de
IBAN: DE23 1001 0010 0647 8611
01BIC: PBNKDEFF

Berliner Stadtkatzen eV, Dahlmannstr. 10, 10629 Berlin
Finanzamt für Körperschaften I von Berlin
Bredtschneider Str. 5
14057 Berlin

11.01.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier ist unser Finanz- und Geschäftsbericht für 2017:

FiBe 2017 – Jahresbilanz:

Kontostand am 02.01.2017	**3.913,80 €**
Einnahmen in 2017	**33.377,74 €**
Ausgaben in 2017	- **34.425,45 €**
Neuer Kontostand am 31.12.2017	**2.866,09 €**

Die Einnahmen kamen von:

Spenden	29.104,09 €
Mitgliedsbeiträgen	778 €
Kalenderverkauf	415 €
Bußgelder / Zuweisungen durch AGT	850 €
Weiterbildung	Dieses Jahr nicht kostenpflichtig)*
Sonstiges (z.B. Schutzgebühr für Katzen, Prämien)	2.230,65 €

)* da in Kleingruppen von ehrenamtlichen Mitarbeitern und online über unsere Webseite

Die Ausgaben erfolgten für:

Tierarzt	6.141,52 €
Medikamente	959,31 €
Futter / Streu / Putzmittel	1.437,80 €
Miete / Strom / Gas (Katzenwohnung Charlottenburg)	8.044,38 €
Büro / Netz	1.223,55 €
Benzin	137,47 €
Spendenweiterleitung	14.675,40 €
Sonstiges (z.B. Technik, Handwerksbedarf, Kontoführungsgebühren)	1.806,02 €

Für den Berliner Stadtkatzen e.V. erstellt von L. Heim (Kassenwart) und Renate Luhmer (2. Vorstand)

Berlin, den 11.01. 2018

…… ……

Renate Luhmer / Vorstand L. Heim / Kassenwart

Berliner Stadtkatzen e.V.

Dahlmannstr. 10
10629 Berlin
Tel. 030 323 98 16
E-mail : stadtkatze@ arcor.de
www.berlinerstadtkatzen.de

Geschäftsbericht 2017:

1. Übersicht:

1.1. Vereinszahlen:
Mitglieder = 30 plus 4 ruhende Mitgliedschaften
Zusätzlich tätige ehrenamtliche Helfer = elf
Pflegestellen, gesamt = 7 Pflegestellen in 5 Bezirken: Charlottenburg (1), Spandau(2), Hellersdorf (2), Neukölln (1) und Pankow (1)
Diesen sind 10 Einzelpflegestellen zu- und untergeordnet.

2. Weiterbildungstätigkeit des Vereins in 2017:

2.1. Telefonische Einzelfallberatung von Katzenhaltern und Katzenfindern / Notfällen in Bezug auf Zuständigkeiten bei der Notwenidigkeit zur medizinischen Versorgung von Tieren wird berlinweit durchgeführt von 7 Mitgliedern (Rosi B., Bärbel S. Renate L., Christel H., Ingrid Claus-Noto, Kerstin L, Klaus K.)

2.2. Anlernen von Helfern:
Etwa 850 Stunden lang wurden 11 ehrenamtliche Helfer angelernt und beaufsichtigt.

2.3. Christel Höhnes „Vermächtnis“:

- Alternative (heilpraktische) Behandlung von Katzen bei Befall mit Räudemilden mit Butter (oder Öl) und Mehl: Christel wurde mit einer solchen Katze aus einer Tierarztpraxis verwiesen und hat sich dann selber schlau gemacht und die Räudemilben zu Hause selber vom Tier entfernt: Dabei hat weder sie selber noch haben ihre beiden anderen Katzen dadurch Milben bekommen. Eine ungefährliche und ungiftige, heilsame Behandlung, die ihren Zweck voll erfüllt und noch dazu auch nichts gekostet hat.
- Christel bezieht ihr heilpraktisches Wissen aus einem alten Brockhaus und erzielt immer wieder erstaunliche Ergebnisse.

2.4. Wir danken unserem Mitglied Herrn Kohlmeier für seinen ehrenamtlichen Einsatz bei allem, was renoviert und repariert werden musste.

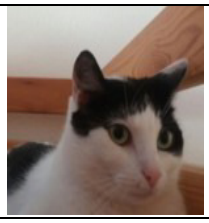
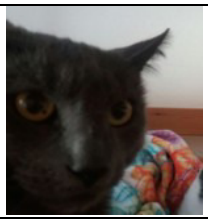
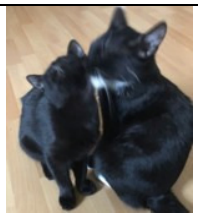
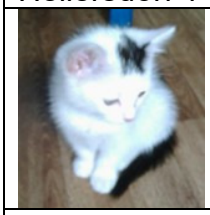
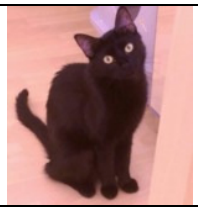
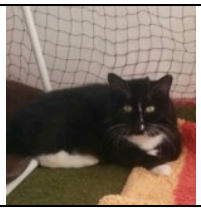
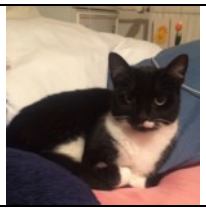
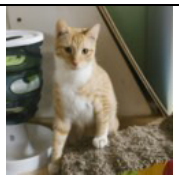
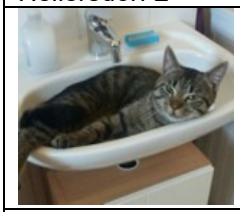
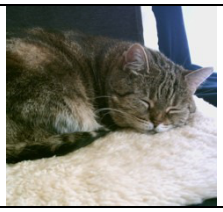
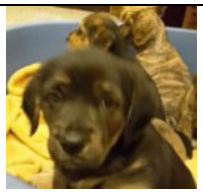
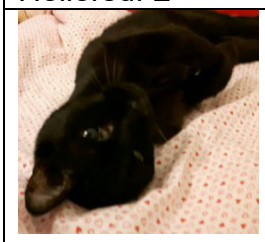
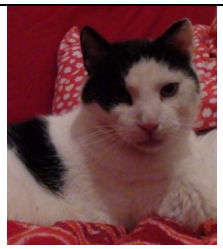
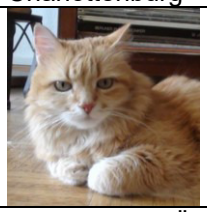
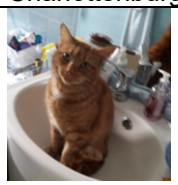
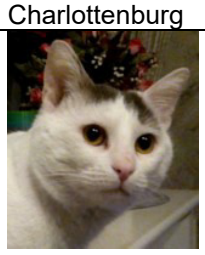
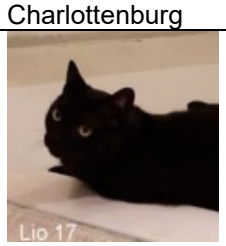
3. Aufnahme und Vermittlung von Tieren:

Normalerweise nehmen wir Katzen auf. In Ausnahmefällen helfen wir aber auch bei der Vermittlung von anderen Tierarten, wenn Not am Mann ist und wir eine gute Stelle dafür finden sollen und können. So haben wir z.B. auch schon mal ein Hausschwein, ein Schaf oder einen Papagei vermittelt. Und eine Taube gesund gepflegt oder eine Krähe aufgezogen. Gelegentlich vermitteln wir auch gefundene Hunde. Eigentlich versuchen wir, alles, was wir finden oder was uns findet, so gut wie möglich unterzubringen. Dabei helfen uns wesentlich unsere vielen Ansprechpartner und langjährigen Freunde in Berlin. Wir machen eben Tierschutz so gut wie möglich in Zusammenarbeit mit tierschützerisch gesonnenen Berlinern (unsere Webseite dokumentiert dies fortlaufend).

3. In 2017 hat der Verein 127 Tiere in Pflegestellen aufgenommen, grundversorgt und zu vermitteln versucht. Insgesamt 12 Tiere sind durch Alter oder Krankheit in 7 Pflegestellen verstorben.

Hier einige der von uns versorgten Tiere:

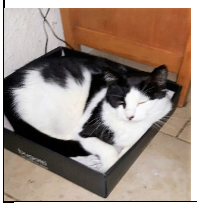
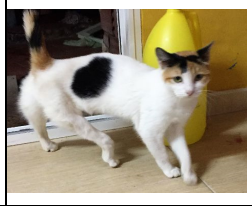
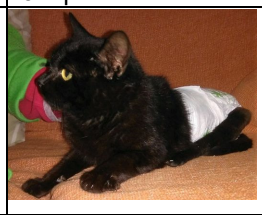
3.1. 1. in Charlottenburg, Spandau und Hellersdorf:

				
Hellersdorf 1	Hellersdorf 1	Hellersdorf 1	Hellersdorf 1	Hellersdorf 1
				
Hellersdorf 1	Hellersdorf 1	Hellersdorf 1	Hellersdorf 1	Hellersdorf 1
				
Hellersdorf 2	Hellersdorf 2	Hellersdorf 2	Hellersdorf 2	Hellersdorf 2
				
Hellersdf 2	Hellerdorf 2	Hellersdorf 1	Hellersdorf 1	Hellersdorf 2
				
1. Krümel - SDÜ Charlottenbg	2. Sanfour - SDÜ Charlottenburg	3.Pit - Diabetes Charlottenburg	4. Rossini- SDÜ Charlottenburg	5. Maja - Chrlbg Charlottenburg
				
6. Caruso Charlottenburg	7.Mimi Peuker-neu Charlottenburg	8.Pamuk - SDÜ Charlottenburg	9. Rosi - Spandau 1	10.Rambo A-CNI Charlottenburg
				
Rossi Charlottenburg	12. Rosi- Spandau 1	13. Lio / Hagen + Steglitz	14. Natascha + Charlottenburg	15.Mirko+, Diabetes Charlottenburg

3. 3. 2 in Spandau (1 / BR)

Hier: der Verein „Stimme der Tiere – Gemeinschaft von Mensch und Tier e.V.“
Vorstand Beate Rusch, Berlin Spandau, ist auch Mitglied im Berliner Stadtkatzen e.V.
Bericht von Beate Rusch, 25.11. 2017: Kastrationsaktion auf Kreta im Oktober 2017:
Hi Renate, in diesem Jahr war alles soooo schwierig, wir dachten schon unsere Kastrationsaktion muss ausfallen und die Behörden machen uns einen Strich durch unsere Aktion! Der Stress mit einem griechischen Verein der ALLEN zusetzt, aber keiner weiß so genau was sie wollen! Michaela, die Auffangstation in Kalamaki bemüht sich jetzt um die Legalisierung unserer zukünftigen Kastrationsaktionen, und die Chancen stehen nicht schlecht.
Wir sind mit einem tollen Team von Tierärzten und Helfern nach Kreta aufgebrochen. Einige Tierärzte begleiten uns schon viele Jahre, neu dabei war ein Team aus Österreich, eine Tierärztin und zwei Helfer. Elvira, unsere Griechin aus Pitsidia hat uns ein Apartment zur Verfügung gestellt, nicht groß, aber wir konnten unseren OP einrichten. Dann ging es auch schon los, die ersten Katzen wurden eingefangen, und Hunde standen auch schon vor der Tür! Wir haben viel geschafft, aber es ist noch viel zu tun, denn die Katzenpopulation hat zugenommen.
Geschafft haben wir:

- 205 Hunde und Katzen wurden kastriert, – Ein Hund wurde am Kopf operiert
- 3 Katzen wurden die Zähne saniert, – Einer Katze wurde der Schwanz amputiert
- ein Hund mit Mammatumoren musste eingeschläfert werden
- ein Hund, ein hübscher Boxer wurde nach 7 Jahren „Kette“ befreit, – zwei Streuner wurden eingefangen
- ein kleiner Hundewelpe konnte noch lebend geborgen werden, die Geschwister waren schon tot, sie wurden weggeworfen. Gruß Beate Rusch (Vorstand)

Unter anderen:		
1. „Adam“	2. Katze mit gebrochenem Bein	3. operierte Katze
		

Eine Kastrationsaktion im Ausland kostet Beate Rusch ungefähr 3.500 €. Stimme der Tiere eV macht pro Jahr zwei davon. Da Beate bei uns Mitglied ist und weil wir diese Aktionen für sehr sinnvoll halten und Beate und ihr Verein die Kosten dafür tragen, unterstützen wir sie anteilig im Rahmen unserer Möglichkeiten. (Renate Luhmer für Berliner Stadtkatzen eV)

4. Bedienung von Futterstellen durch unsere Mitglieder:

- In Spandau füttert Rosi B. etliche Katzen an Futterstellen draußen mit niedrig-kalorischem Futter, das sie zu ermäßigten Preisen zu diesem Zweck beim Tierheim kauft.
- In Hellerdorf füttern Bärbel Sch. und Kerstin L. und ihre Helfer Katzen an mehreren Futterstellen mit Futter, das sie zu ermäßigten Preisen zu diesem Zweck beim Tierheim kaufen können
- Die Futterstelle von Heffi an der Schloßstr in Charlottenburg ist verwaist, weil die beiden letzten dort lebenden Katzen 2017 eingeschläfert wurden wegen Alter und Krankheit (eine im TB und eine bei Tierärzten aus Charlottenburg)

5. Kastrationsaktionen: siehe oben und:
Selbstverständlich lassen wir jede Katze kastrieren, die in unsere Hände kommt. Darüber hinaus gibt es Kastrationsaktionen von K. Liefländer in Brandenburg und von B. Rusch im Ausland.

6. Catsitting:
Drei von unseren Mitgliedern machen berlinweit Catsitting. Sie können auch Pillen eingeben und Insulin bzw. Lantus spritzen.

Einige von unseren Aktiven in 2017:

8. Ausblick:

Ich bin froh, etliche fleißige und tüchtige Mitarbeiter-Innen an meiner Seite zu haben. Noch mehr einsatzfreudiger, zuverlässiger und wissbegieriger Nachwuchs täte uns auch gut.

Renate Luhmer am 31. 1. 2018 für Berliner Stadtkatzen e.V.